

## KOPPEL AM GEORGSTEICH

- EIN RENATURIERUNGSPROJEKT -



Als im Winter 2008/2009 die ersten Hochwässer durch das neue Gewässerbett flossen, zeigte sich, dass die gut durchdachte Maßnahme ihre Funktion erfüllte: Das Hochwasser durchfloss die Koppel ohne Schäden zu hinterlassen und vernässte gleichzeitig die Fläche wie gewünscht (4). Auch im unteren Abschnitt zeigten sich bereits erste Erfolge durch die Zunahme der strukturellen Vielfalt.

Im Frühjahr 2008 wurde eine kleine Herde Hochland-Rinder aufgetrieben (5-7). Da der Gewässerlauf nicht von einer Beweidung ausgenommen ist, hilft der Tritt der Weidetiere nun mit, das neue Gewässerbett weiter zu gestalten.

In den kommenden Jahren wird sich die Wiederbesiedlung mit typischen Tier- und Pflanzenarten fortsetzen und sich der Erfolg des Projekts zeigen.

In einem Muldentälchen zwischen Speckswinkel und Hatzbach vereinigen sich drei Quellfäden des Hatzbach. Der Hauptarm (Hatzbach) kommt über den Georgsteich aus dem Wolferöder Wald, ein nordöstlicher Arm (Schwarze Grube) verläuft entlang der Speckswinkler Fischteiche, und von Speckswinkel her kommend tritt der Dönsbach unter der Landesstraße hindurch in die Talmulde ein. Vor allem der Dönsbach wies erhebliche strukturelle Defizite auf (1), weshalb er bereits in dem oberhalb der Landesstraße liegenden Abschnitt vor einigen Jahren naturnah umgestaltet wurde.

Das Projekt Koppel am Georgsteich vereint neben einer Weiterführung der Umgestaltung von Dönsbach und Hatzbach die Umwandlung eines Ackers in Grünland und die anschließende extensive Beweidung aller Flächen mit Hochland-Rindern.

Als Initialmaßnahme wurde der am Fuße der Speckswinkler Fischteiche verlaufende und tief eingeschnittene Dönsbach direkt hinter der Querung der Landesstraße in ein neues, über die gesamte Parzelle verlaufendes geschlängelttes Bett geleitet (2). Im Abschnitt unterhalb der Waldwegequerung erfolgte eine Anhebung der Gewässersohle und eine Aufweitung des Gewässerbettes (3).



Sowohl der Flächenankauf als auch die Baumaßnahme wurden aus der naturschutzrechtlichen Ausgleichsabgabe finanziert.